



Die Interpellation wurde an den Magistrat geleitet. Damit war — um halb 6 Uhr — die Tagesordnung erschöpft und die Sitzung wurde bis zur Beendigung des Strutiniums suspendiert. Die Stadtväter harsten teils in Saale, teils in den Nebenräumen mit erstaunlicher Geduld der Beendigung des Wahlaktes. Das Strutinium zog sich sehr in die Länge, da auf vielen Listen einzelne Namen gestrichen und durch andere ersetzt worden waren. Hier und da hörte man eine Nachricht über das Stimmenverhältnis und alle diese Nachrichten erfüllten die Minorität mit größter Genugnung. Die Aussichten ihrer Kandidaten, deren Wiederwahl die Führer der Christlichen Kommunalpartei mit aller Kraft verhindern wollten, wurden immer günstiger. Gegen viertel 9 Uhr war das Strutinium beendet und bald darauf erfuhr man, daß die Magistratsräte Bukobfky, Dr. Városhy und Edeß wiedergewählt worden seien, die Magistratsräte Márker, Dr. Berczel und Szantkovits dagegen von Obernotären, an deren Wahl niemand gedacht hatte, verdrängt worden seien. Das Resultat der Wahlen war für die Majorität eine peinliche Ueberraschung; sie hatte nicht im Traume daran gedacht, daß ihre Kandidaten „durchfallen“ und die drei gewesenen Freimaurer gewählt werden könnten. Mehrere Mitglieder der Partei, darunter Dr. Andreas Csilléry, gaben in lauter Weise ihrer Konfession Ausdruck.

### Das Wahlergebnis:

Um dreiviertel 9 Uhr verkündete der Vorsitzende das Ergebnis der Abstimmung. Im ganzen waren 229 gültige Stimmen abgegeben worden. Gewählt wurden:

Zu Magistratsräten mit juridischer Qualifikation: die bisherigen Magistratsräte Dr. Apád Sallay (mit 209 Stimmen) und Dr. Josef Csápor (207), Obernotär Anton Lill (197), Obernotär Eduard Bajna (189), Obernotär Josef Szabobfky (183), Obernotär Dr. Eugen Vohmayer (125), Obernotär Dr. Viktor Buréhl (125), Magistratsrat Dr. Julius Városhy (115), stellvertretender Magistratsrat Andreas Edeß (115), Obernotär Dionys Santa (114), Magistratsnotär Dr. Eugen Bilaghy-Kiss (114) und Magistratsrat Viktor Bukobfky (111). Außerdem erhielten: Madár Márker, Dr. Eugen Berczel je 102, Konstantin Szantkovits 100,

Obernotär Franz Boryendég 70, Obernotär Dr. Géza Lung 57 und Magistratsnotär Dr. Rudolf Buzsáki 37 Stimmen.

Zu Magistratsräten mit technischer Qualifikation: Magistratsrat Eduard Fock (229) und technischer Oberrat Julius Drazh (169).

Zum Waisenstuhlpräsidenten: Beisitzer Dr. Géza Agoston (129), zum Oberphysikus: Dr. Alexander v. Szabó (224), zum Oberfiskal Dr. Emerich Szabó (223) und zum Oberbuchhalter Franz Ecs (216).

Vorsitzender Dr. Sipöcz begrüßte in warmen Worten die von einer Deputation unter Führung Franz Ujethy eingeholten neuen Oberbeamten, in deren Namen Magistratsrat Eduard Fock seinen herzlichsten Dank für das in sie gesetzte Vertrauen aussprach.

Um viertel 10 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.